

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 11 November 2023

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Adventsbasar des Ortsrings auf dem Festplatz

Gülser Vereine gestalten abwechslungsreichen Start in die Vorweihnachtszeit

Mit dem Adventsbasar des Gülser Ortsrings hält die Weihnachtszeit am 1. Advent Einzug in Güls. Am 3. Dezember sind die Tore des weihnachtlichen Marktes ab 11.00 Uhr für alle geöffnet.

Die Veranstaltung wird von den Vereinen unserer Gemeinde gestaltet. Für das leiblich Wohl wird auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt sein. Es gibt Döbbecke, Waffeln, Glühwein und mehr. Adventliche Dekoration, allerlei Basteleien, selbst gemachte Marmelade und Plätzchen warten auf die Besucher.

In alt bewährter Manier wird Werner Rieger mit seinem Keyboard die Besucher weihnachtlich unterhalten. Ab ca. 15.00 Uhr zeigt dann der Musikverein Güls unter der musikalischen Leitung von Tobias Rosenbaum sein Können.



Natürlich wird auch in diesem Jahr St. Nikolaus die Kinder auf dem Adventsbasar besuchen. Er soll um ca. 15.45 Uhr eintreffen und kleine Leckereien in seinem Sack haben. Ob er sie verteilen wird?

Es ist für einen stimmungsvollen Auftakt in die Weihnachtszeit gesorgt. Kommen Sie zum Adventsbasar, freuen Sie sich auf die ein oder andere Leckerei, auf schöne selbst hergestellte Waren und vor allem auf das ein oder andere – sicherlich mehr als nette – Gespräch.

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

Vielen aus unserem Stadtteil ist sicherlich bekannt, auch in Güls hat vor und im zweiten Weltkrieg eine jüdische Familie gewohnt. Zwei Stolpersteine erinnern an ihre Deportation und Ermordung im Rahmen des nationalsozialistischen Rassenwahns. Die Katholische Pfarrei links der Mosel und die Evangelische Kirchengemeinde Bezirk Metternich-Güls laden zu einer Gedenkfeier an den Stolpersteinen von Rosa und Leo Wolff vor dem Haus Gulisastraße 48, am Mittwoch 8.11.2023 um 18.30 Uhr ein.

Gerade in diesen Zeiten, angesichts zunehmender Übergriffe auf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, wollen wir uns des Schicksals der Familie Wolff erinnern! Herzliche Einladung gemeinsam ein Zeichen zu setzen für Solidarität und friedvolles Miteinander!



Lesung im Heimatmuseum Güls

Auf zwölf Entdeckertouren „Zu Fuß durch Koblenz“

Herbstzeit ist Lesezeit! Am Mittwoch, den 15. November um 19 Uhr stellt Bettina Manuela Hambuch ihren frisch erschienenen Stadtführer „Zu Fuß durch Koblenz“ im Heimatmuseum Güls vor. Auf 12 Spaziergängen lernt man die Stadt am Deutschen Eck aus ungewöhnlicher Perspektive kennen. Auf jedem der Spaziergänge präsentiert sich Koblenz von einer anderen Seite. Da gibt es märchenhafte Rheinromantik, eine kleine Auszeit an beschaulichen Orten oder atemberaubende Aussichten auf die Weinstadt – für jeden ist etwas dabei. So staunt man selbst als Koblenzerin und Koblenzer bisweilen, was man mit raschem

Schritt bisher so alles übersehen hat. „Sie werden nicht nur die schönsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten, Ecken, Plätze und Gassen in Koblenz erlaufen. Vielmehr zeigen die Entdeckertouren – bei denen übrigens Stadtteilgrenzen keine Rolle spielen – ganz unterschiedliche Facetten unserer Stadt“, verspricht Bettina Manuela Hambuch, die bereits den erfolgreichen Band „Glücksorte in Koblenz“ veröffentlicht hat. Einige davon finden sich in Güls, das auch – wie u. a. das Heimatmuseum – in dem neuen Stadtführer wieder Ziel ist. Im Anschluss an die Lesung besteht bei einem Glas Wein die Gelegenheit zum Gespräch mit der Autorin über die Entstehungsgeschichte des Buches, übers Erkunden von Städten mit Block, Bleistift und Kamera und über die Begegnungen, die es nicht ins Buch geschafft haben. An dem Abend kann auch das Buch erworben werden. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.



Gärtnerei Wilbert

Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/42856 · Telefax 0261/403174

Winter-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Adventliche Floristik

mit viel Liebe zum Detail, für Innen & Außen.



Frisches Tannengrün aus eigenem Anbau!



Weihnachtsbaumverkauf

ab 6. Dezember

Weihnachtsbäume aus eigenem Anbau und aus der Eifel

WEINGUT Spurzem

GLÜHWEINZEIT

Geschenkideen rund um den Wein,
Präsente, Weine, Liköre & Brände
Glühwein und Bratwurst,
Lachen und Plaudern,
...und vieles mehr....

**24. November - 22. Dezember:
freitags und samstags 15 - 20 Uhr**

Wein erleben
Wein genießen
Wein einkaufen

Am Zehnthof 12
56072 Koblenz-Güls
www.weingut-spurzem.de

GETRÄNKE MUEHLHOFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 09.11. - 17.11.23

Hell 20 x 0,5 L Ltr. 1,49 € + Pf. 4,50 €
Dunkel 14.90 €
+ GLAS Zugabe Bügelflaschen

Alte Marille * Alte Zwetschge je Liter 27.95 €
Alte Birne * Alte Himbeere FEIN-BRENNEREI seit 1886

RHENSER Classic Medium Naturelle
12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,49 € 4.45 €

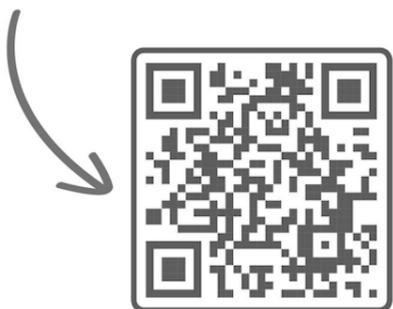
Vaihinger Apfel 9.90 € Orange 10.90 €
6 x 1 L Glas + Pf. 2,40 €/Ltr. 1,65/1,81 €
mittwochs u. samstags GESCHLOSSEN!

GEROLSTEINER Classic Medium Naturelle
12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,66 € 5.95 €

WASSERGLÜCK BIO-Zitrone 12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,55 € 4.95 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Sie möchten FRÜHER in RENTE?

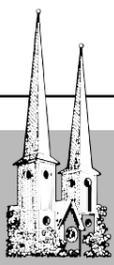


Wir helfen!

0261-9115330

www.anwaelte-eu.de

ZAK
RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
RENTENBERATER



Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mittwochimpuls

Herzliche Einladung zum MITTWOCH-IMPULS mit Gebet, Meditation und Gesang am 15. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius.

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet im Advent eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs und Tonies für die Advents- und Weihnachtszeit. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr. Am Montag, den 4. Dezember findet um 16.00 Uhr eine kleine Adventsfeier statt. Es werden Geschichten vorgelesen, Lieder gehört und auch mitgesungen. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

Spielnachmittag für Jung und Alt

Bist du jung, alt, oder irgendwo dazwischen? Hast du Freude am gemeinsamen Spiel? Willst du endlich mal ein Spiel spielen, das sonst keiner deiner Familie oder Freunden gerne spielt? Oder hast du vielleicht niemanden, der mit dir spielt? Dann mach mit beim Spielnach-

mittag am 18.11.23 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Ab 8 Jahren dürfen Kinder auch ohne Erwachsene Begleitung kommen. Kinder von 8 bis 12 Jahren bringen bitte eine Notfallnummer mit. Essen und Trinken muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. Es ist eine riesige Spieleauswahl vorhanden. Die Spiele werden erklärt und es kann sofort losgespielt werden.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein KiJuFa-Team vom St. Servatius Team



Kirchenchor feiert Cäcilienfest

Der Kirchenchor des Kirchortes St. Servatius GÜLS feiert das Fest seiner Namenspatronin, der heiligen Cäcilia, am Samstag, 25.11.2023. Dieser Festtag beginnt mit einem musikalischen Abendlob um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Dazu laden wir alle Freunde der Kirchenmusik ein.

An der anschließenden Feier in der Begegnungsstätte nehmen alle jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Cäcilia GÜLS teil. Eingeladen sind auch alle inaktiven Mitglieder des Kirchenchores. Diese werden gebeten, ihre Teilnahme telefonisch bei Ingrid Altscheid (0261/57976781) anzumelden. Der Kostenbeitrag für das Essen beträgt für alle Anwesenden 15 €. Nach dem Abendessen wird die Gölser Kapelle Zores&Bagaasch ein kleines Konzert geben.



Das erste Taizé-Gebet in der Kapelle Bisholder fand am 11. Oktober statt. Gabi Haas, die das gewöhnlich in der St. Servatius Kirche organisiert, war diesmal in der Antoniuskapelle in Bisholder mit dem Gesangs- und Gitarrenensemble Robert Starkmeth und Daniela Fischer zu Gast. Meditative Gesänge, Texte, Stille und Gebet, um sich zu öffnen und zur Ruhe zu finden – das ist die Idee, die hinter Taizé steht. In der kleinen mit Kerzen und den Farben von Taizé geschmückten Kapelle war es während der Abenddämmerung eine ganz besondere Atmosphäre. So war die Resonanz der Besucherinnen und Besucher aus GÜLS und Bisholder durchweg positiv und klang beim Beisammensein mit Brot und Wein im Anschluss vor der Kapelle noch aus.

Wir wussten, dass dieser Tag einmal kommen wird...
Nun müssen wir lernen damit umzugehen.

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Schwelle

*28.11.1936 † 13.09.2023

Deine Kinder

Petra mit Bernd
Stephan mit Sarah
Dagmar mit Jürgen

mit allen Anverwandten.

Die Beisetzung findet am 7.11.2023 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof GÜLS, im Familien- und Freundeskreis, statt.

Kondolenz-Adresse: Trauerhaus Schwelle, Gulisastraße 102, 56072 Koblenz



Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240 NEU: ROLLSTUHLTAXI · Krankenfahrten für Dialyse- und Strahlenpatienten

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von GÜLS und Bisholder,

jetzt geht aber richtig was ab in unserem schönen Stadtdorf! Lange Zeit haben sich die Betroffenen bemüht, auf allen Ihnen zur Verfügung stehenden Wegen und in vielen Gesprächen eine Besserung zu erreichen, aber es hat sich nicht wirklich etwas verändert. Aber irgendwann ist es dann soweit: Das Maß ist voll, genug ist genug, der Unmut wird zu groß!

Worum geht es? Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Tätige in Vereinen und anderen Organisationen, ja sogar Aktive in Parteien und in der Kommunalpolitik bis hin zum Ortsvorsteher haben angesichts von Bürokratie, immer höheren Auflagen, aber auch des Verhaltens von Verwaltung und „großer Politik“ ein Gefühl der Ohnmacht entwickelt, das immer mehr zu Frustration und dem



Gefühl mangelnder Wertschätzung führt. So wurde ein Brief verfasst, der den Unmut von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Parteien deutlich macht und konkrete Forderungen an die Stadt formuliert. Das Gölser Blättche veröffentlicht in dieser Ausgabe einen Auszug und ermöglicht so allen Leserinnen und Lesern die solidarische Unterschrift. Mit dieser Unterschriftenaktion wollen wir auf eine unhaltbare Situation aufmerksam machen und die politisch Verantwortlichen ermutigen, statt einer Atmosphäre der „Übervorsicht“ und des Ausbremsens von Bürgeraktionen und Veranstaltungen eine positive Atmosphäre des Ermöglichens zu schaffen. Ich unterstütze diese Unter-

schriftenaktion von ganzem Herzen, weil ich weiß, wie wichtig Feste, gemütliches Beisammensein, Feiern, Blütenfest und Blütenzug, Aktionen auf dem Wochenmarkt, Karnevalsitzungen, der Martinszug, der Adventsbasar, Sportveranstaltungen und vieles andere mehr für unser Gemeinwesen sind – und nicht zuletzt auch ein bisschen deswegen, weil so manches, was nicht klappt oder überhaupt gar nicht erst in Angriff genommen wird, dem Ortsvorsteher angelastet wird. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn über diese Demonstration unserer Dorfgemeinschaft tatsächlich eine „Kultur des Ermöglichens und Unterstützens“ erreicht würde, damit unsere Ehrenamtler und Vereinsmenschen auch in Zukunft gerne und gut ihre Arbeit machen können!
**Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann**



Bei sonnigem Herbstwetter hatten die Husaren ihre Unterstützer, die Mitglieder des Club 100s, zu einer Weinwanderung in die Gölser Weinberge eingeladen. Neben leckerem Wein gaben Gerhard und Jonas Spurzem vom Weingut Spurzem den Teilnehmenden interessante Einblicke in den Weinbau. Diese wurden dann im Weinkeller noch vertieft. Hier gab es viel Wissenswertes rund um die professionelle Weiterverarbeitung der Trauben im Weinkeller zu erfahren. In geselliger Runde mit leckerem Imbiss und Wein klang ein rundum schöner Nachmittag aus.

OHNE DICH...

zwei Worte so leicht zu sagen, doch endlos schwer zu ertragen.



Wir sagen zwar Lebewohl, liebe Gitti, aber in unserem Herzen ist immer ein Platz für dich frei. Ein Teil von dir wird immer bei uns bleiben.

Deine Gölser Kirmesfreunde

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Evangelische Kirche GÜLS

SO, 05.11.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 19.11.	11 Uhr	Gottesdienst
MI, 22.11.	15 Uhr	Gottesdienst mit Café Plus
SO, 26.11.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
SA, 02.12.	15 Uhr	Verabschiedung Pfarrerin Braun-Miksch

Wenn am Himmel die Sterne tanzen leuchtet einer nun ganz hell für uns!

Unsere ehemalige und langjährige Obermöhn sowie Ehrenvorsitzende Gitti Knipp ☆

Wir sagen Dir ein letztes herzliches Danke für Alles, was Du für Deine Möhnen und den Kowelenzer Karneval getan hast.

Du wirst immer ein Teil von uns sein!

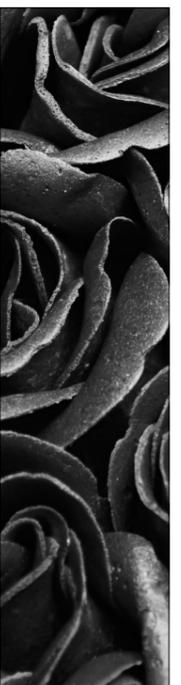
Wir werden weiter in der Bütt stehen für Dich.

Wir werden weiter singen für Dich.

Wir werden weiter tanzen für Dich.

Weil Du dir das so gewünscht hast.

Deine GÖLSER SEEMÖWEN e.V.



Blut rettet leben: Neuspender gesucht

Der demografische Wandel ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen zu spüren. Dazu gehört auch die Blutspende in Deutschland. Immer mehr langjährige Spender kommen aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Blutspender infrage. Um den Bedarf an Blutprodukten für kranke oder verletzte Menschen auch in Zukunft problemlos decken zu können, ist es unerlässlich, dass sich aus der jungen Generation dauerhaft neue Spendewillige für die Blutspende interessieren.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen.

Nächste Möglichkeit zur Blutspende in Güls ist am Freitag, 10.11.2023 von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Vereinshalle des TV Güls, Eiseiligenstraße 2.

Es wird gebeten, nach Möglichkeit einen Wunschtermin für die Blutspende online unter www.blutspendedienst-west.de zu reservieren. Spontane Spenden sind bei freien Kapazitäten auch möglich, es kann aber zu Wartezeiten kommen.

Nachmieter gesucht!

2 ZKB, ca. 50 m², mit Terrasse, in der Wohnanlage „Service-Wohnen“ im Laubenhof. Die Wohnung wird von privat vermietet.
0261 - 40 16 59

Sankt Martin in Güls

In Güls geht der diesjährige Sankt-Martinszug am 10. November. Treffpunkt und Abmarsch ist um 18.00 Uhr auf dem Festplatz in der Gulisastraße.

Gemeinsam mit dem Musikverein St. Servatius Güls geht es auf den Heyerberg. Dort gibt es das große Martinsfeuer, beaufsichtigt von der Freiwilligen Feuerwehr Güls, eine Brezel, gespendet von den Heimatfreunden sowie Kinderpunsch und Glühwein von den Güls'er Blütenfestwinzern.

Sankt Martin in Bisholder

Am 11. November startet der St. Martinszug in Bisholder mit Aufstellung um 17:45 Uhr am Buswendeplatz. Von dort geht es – begleitet von St. Martin auf dem Pferd und dem Musikverein St. Servatius Güls – über die Straße „An der Tränke“ hoch zum Hölzchen.

Auf dem Vereinsgelände der FzG-Bisholder gibt es nach dem großen Martinsfeuer für jedes Kind eine Brezel und leckeren Kinderpunsch. Auch die Erwachsenen kommen natürlich nicht zu kurz. Die FzG bietet traditionell roten Punsch, aber diesmal auch weißen Winzerglühwein an. Weitere Getränke sind selbstverständlich auch vorhanden, genauso wie Grillwürstchen und Steaks, die im letzten Jahr großen Anklang fanden.

Der Vorstand der FzG-Bisholder wünscht Klein und Groß einen schönen und hoffentlich regenfreien St. Martinsabend.

Ehrenamtler unterstützen

SPD hört Vereinen in schweren Zeiten zu



Normalerweise widmet sich die SPD Güls bei ihrem halbjährlichen SPD hört zu-Abend den Nöten der Bürgerinnen und Bürger. Am 17.10.23 waren zum Thema „Regional-Kultur am Ende? Nöte der Vereine“ nun jedoch knapp 40 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen ins Weingut Lunnebach gekommen. Denn in den letzten Jahren haben Sicherheitsauflagen, neue Gesetze und Abgaben die Ausrichtung von Veranstaltungen immer anspruchsvoller und aufwendiger gemacht. Die ehrenamtlichen Engagierten berichteten, dass deswegen bereits Events abgesagt oder Planungen reduziert werden mussten. Der Moderator des Abends, der Güls'er Ortsvereinsvorsitzende und SPD-Stadtratsmitglied Toni Bündgen, erinnerte daran, dass die Stadtverwaltung Dienstleister sein sollte, um das kulturelle Leben im Ort zu unterstützen. In diesem Sinne war der Abend dazu gedacht, Vereine und Politik ins Gespräch zu bringen.

Für die Diskussion stellten sich Franz Josef Möhlich, Vorsitzender des Güls'er Ortsrings, sowie Markus Mannebach von der Stabsstelle des Koblenzer Oberbürgermeisters zur Verfügung. Der Vertreter der Stadt gab an, sich innerhalb der Stadtverwaltung für die Belange der Vereine einzusetzen. Die Anwesenden beteiligten sich schnell an der Diskussion und beklagten sich über den Mangel an Nachwuchs, die gestiegenen Sicherheitsauflagen und Kosten, die langen Bearbeitungszeiten in den Verwaltungen und diverse Hürden bei Anträgen. Konkrete Wünsche wurden formuliert wie einen Vereinslotsen, der ihnen bei der Organisation und Koordination von Anträgen hilft. Es gab jedoch auch Lob für den städtischen Mitarbeiter Mannebach, der ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung steht, und den OB Langner, der sein Wahlversprechen eingelöst hat, für eine Vereinfachung und Bündelung der Anträge zu sorgen.

Zores&Bagaasch lassen Rosen regnen

Ensemble stellt neues Programm in der evangelischen Kirche vor



Ein „Rosenregen“ ergoss sich am Sonntag, 29. Oktober, über das beeindruckend große Publikum in der evangelischen Kirche in Güls. Das Ensemble „Zores&Bagaasch“ hatte ihn ausgelöst und die zahlreichen Zuhörer genossen ihn, zeitweise konzentriert lauschend, zeitweise wippend und swingend, zeitweise aber auch begeistert mitsingend. Und sogar die Musiker schienen ihre eigene Musik zu genießen und die große Resonanz im wieder einmal ideal passenden Kirchenraum.

Breit aufgestellt im wortwörtlichen Sinne, aber vor allem auch musikalisch präsentierte sich die Kapelle mit Blues, Swing, Klezmer, Balkan, Tango, deutschen Weisen und erstmals auch mit französischen

Chansons. Das Ganze wurde dabei in einer Weise verpackt, dass es fast wie ein gemeinsamer Stil daherkam. „Wo findet man denn so unterschiedliche Musik auf einer CD? Wie kommt ihr denn darauf, diese unterschiedlichen Lieder so zu verpacken, dass sie plötzlich zusammenpassen?“, lautete die Frage eines musikalisch sehr interessierten Gastes. Und ein anderer: „Das Besondere an euch ist euer Repertoire, das ich so noch nie von einer anderen Gruppe gehört habe. Meiner Frau und mir hat es sehr gut gefallen.“

Damit kann man, aus Sicht der Gruppe, prima leben. Kurz: Auch dieses wieder verkaufte Konzert bescherte allen einen begeisterten Sonntagnachmittag, der sicher auch noch einige Tage nachhallte.

Toni Bündgen empfahl den Ehrenamtlichen, bei Schwierigkeiten mit der Stadtverwaltung bei Genehmigungsgenehmigungen, Auflagen, Beschränkungen usw. auch frühzeitig die örtlichen Ratsmitglieder zwecks Vermittlung einzuschalten. Das würde zwar nicht immer, aber doch des Öfteren zur Problemlösung beitragen.

Das Bühnenhaus war ein weiteres Thema. Denn die Freude über den Kauf des Hauses wird aktuell dadurch getrübt, dass es nicht genutzt werden kann. Probleme mit der Heizung, die zwischenzeitlich durch FJ Möhlich gelöst werden konnten und Wasserschäden, die leider trotz Meldung vom Zentralen Gebäudemanagement der Stadt noch nicht behoben wurden, verhindern aktuell die Nutzung. Mannebach entschuldigte die Stadt, die aufgrund hoher Krankheitsfälle überlastet sei. Die Planungen zum Umbau wurden durch Auflagen in die Länge gezogen.

Mannebach zeigte sich beeindruckt vom gesellschaftlichen Engagement in Güls. Die Teilnehmenden machten jedoch auch deutlich, dass die Stadt Koblenz sich darauf nicht ausruhen kann. Die Güls'erinnen und Güls'er, die sich für ihren Ort und das Gemeinwohl engagieren, erwarten von der Stadt mehr Einsatz zum Erhalt des Vorhandenen.

Toni Bündgen rief dazu auf, sich vom Negativen nicht lähmen zu lassen, sondern konstruktiv mit den Verantwortlichen nach Lösungen zu suchen. „Die SPD wird weiter gerne zuhören und ihren Teil beitragen, um zwischen Ehrenamtlichen und Verwaltungsprozessen zu vermitteln.“

Nach der SPD hört zu-Veranstaltung ist vom Gast Christopher Bündgen ein offener und überparteilicher Brief an die Stadtspitze verfasst worden, der konkrete Verbesserungsvorschläge enthält und zur Zeit in den Vereinen zum Unterschriften die Runde macht.

Ich möchte mich ganz herzlich für die vielen Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** bedanken. Es war ein sehr schöner Tag!

Die großzügigen Spenden meiner Geburtstagsgäste konnte ich nun an das Kinderhospiz Koblenz übergeben.

Christa Lunnebach

Koblenz-Güls, im Oktober 2023



Elf engagierte Kandidaten

Güls'er Grüne wählen starke Liste für den Güls'er Ortsbeirat



Die Ortsgruppe Güls der Grünen Koblenz traf sich am Abend des 9. Oktober im Wackeler, um die Liste für die Ortsbeiratswahl im Juni 2024 aufzustellen.

Das Interesse zur Mitgestaltung des Gemeindelebens in Güls war groß, viele bekannte und engagierte Mitglieder und Nicht-Mitglieder finden sich auf der Liste wieder. Für den kommenden Ortsbeirat Güls stellen sich insgesamt 11 Personen zur Wahl: 1. Sandra Best, 2. Hans-Peter Ackermann, 3. Waltraud Nüßlein, 4. Hans Ternes, 5. Andrea Mehlbreuer, 6. Marc-Ansgar Seibel, 7. Anne Buckler, 8. Dr. Franz Josef Witsch-Rothmund, 9. Holger Best, 10. Rudolf Demerath, 11. Angela Grütter. „Wir wünschen den Bewerber*innen viel Erfolg und wir hoffen, dass die Be-

werber*innen durch ein starkes Mandat die Interessen der Bürger*innen für ein klima- und sozialverträgliches Zusammenleben gestalten können“, so Michael Kock, Sprecher der Ortsgruppe Güls.

Christopher Bündgen, Vorstandssprecher der Grünen Koblenz ergänzt: „Wir sind froh, in Güls eine so starke Liste zu haben. Das Engagement in den Stadtteilen ist wichtig, da die Bürger*innen der Stadtteile am besten wissen, wo es klemmt und wie Zusammenhalt gelingen kann. Die Zahl unserer Mitglieder wächst weiter, daher ist es uns nun auch zum ersten Mal gelungen eine vollständige Liste mit 11 starken Bewerber*innen für die Wahl aufzustellen.“

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachten,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige



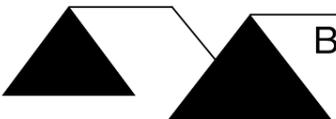
Auto Partner



Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen



Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

„Schdäifleda“ sorgen für Stimmung
MGV Moselgruß Güls feiert erfolgreich seinen Familienabend



„Was verbinden Sie eigentlich mit dem Begriff Heimat? – Sich Wohlfühlen, nette Menschen treffen, heimatische Klänge hören, Moselwein trinken, leckeres Essen genießen und gut unterhalten werden?“ Bereits in seiner Begrüßungsansprache versprach Andreas Kerner, Vorsitzender des MGV, den weit über 100 erwartungsfrohen Gästen, darunter auch viele Nichtmitglieder, die zum ersten Mal diese Veranstaltung besuchten, einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend im Sinne eines traditionellen Heimatabends. Alleinunterhalter Bernd Klöppner sorgte zu Beginn der Veranstaltung gleich für gute Laune und untermalte auch das gemeinsame Döbbeckoche-Essen mit anregender Musik. Nun waren die Sänger des Chors gefordert, um ihren Gästen einige Lieder darzubringen. Nach dem Auftritt des MGV konnten Willi Schieß für 25 Jahre aktives Singen und Peter Kalter für seine 25-jährige Mitgliedschaft die

Ehrenurkunde des Vereins nebst silberner Vereinsnadel, durch den 1. Vorsitzenden Andreas Kerner, entgegen nehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollte aber die Mundartband „Schdäifleda“ aus Niederfell stehen, welche in ihren Liedern die Schönheit des Moseltals und die Besonderheiten der hier lebenden Menschen beschreibt. Mit ihrem moselfränkischen Liedgut sorgten sie für reichlich Stimmung und Begeisterung unter den Gästen. Was wäre ein Familienabend ohne die große Tombola, die wieder federführend von Edith und Alfred Helm zusammengestellt worden war und großen Anklang bei den Gästen fand. Mehr als 140 wertige Preise, darunter alleine 30 liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe, gab es zu gewinnen. Letztlich bedankte sich der Vorsitzende bei allen, die zum Gelingen des Familienabends beigetragen haben und im Besonderen den vielen Sponsoren.

Traubenernte mit der CDU

Bei Spurzem gibt's bald ein besonderes Tröpfchen



Der Hilfstrupp aus den Reihen der CDU hatte viel Freude an der Weinlese im Gölser Bienengarten.
Foto: Philip Rünz/CDU Koblenz

Ganz besondere Erntehelfer kraxelten jüngst die Steillagen der Mosel hinauf und unterstützten die Profis vom Weingut Spurzem bei der Traubenernte. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster sowie ein ambitioniertes Team der Jungen Union rund um deren Vorsitzenden Philip Rünz schlugen sich durch den Morgentau, um die prallen Früchte von den Reben zu schneiden. Anstrengende Wochen liegen hinter den Winzern an Rhein und Mosel. Die Winzerfamilien und ihre Helferteams hatten alle Hände voll zu tun, um die Trauben vor der eigentlichen Ernte zu sortieren und vorzulesen. „Nach den relativ feuchten Wochen Ende August und Anfang September vergisst man fast schon, wie heiß und trocken es davor war“, sagt Jonas Spurzem. Der 26-jährige Spross der Familie hat Weinbau studiert und ist nach mehreren „Exkursionen“ bei anderen Winzern gerade in den Familienbetrieb eingestiegen, der in fünfter Generation geführt wird. Die Wurzeln des Guts reichen sogar bis ins 17. Jahrhundert zurück. Im eindrucksvollen Gewölbekeller ist die Zahl 1624 eingraviert. Eine lange Geschichte verbindet die Familie also mit den Gölser Weinbergen. Jahre voller Höhen und Tiefen, in denen sich die Winzer immer wieder auf verschiedene Szenarien einstellen mussten. Nach dem extrem trockenen Jahr 2022 waren die Prognosen für den Jahrgang 2023 eigentlich überdurchschnittlich gut. Letztlich konnte sich dies aber nicht erfüllen. Als der Regen im August endlich kam, zogen die Früchte reichlich Wasser und platzten teils dadurch auf. Damit die Fäulnis nicht um sich greift, war schnelles Handeln angesagt, um die beschädigten Beeren aus den Stöcken herauszunehmen. „Insgesamt haben wir etwa 20 Prozent der Ernte auf den Boden geschnitten“, erklärt der Jungwinzer. Normaler Durchschnitt. Spurzems sind sehr zufrieden mit Quanti-

tät und Qualität des Jahrgangs. Auch den Gölser Bienengarten haben Spurzems und ihr Ernte-Team, das normalerweise hauptsächlich aus Studenten und weinaffinen Freunden der Familie besteht, bereits einmal durchkämmt. So war für den christdemokratischen Hilfstrupp nur noch „das Topmaterial“ des dort wachsenden Rieslings zu ernten. Etwa die Hälfte der insgesamt 12 Hektar großen Anbaufläche des Weinguts ist von dieser weißen Rebsorte belegt, die vor allem in Deutschland angebaut wird. Auf der anderen Hälfte reifen verschiedene Burgundersorten wie Spät- oder Grauburgunder und Chardonnay. Einen viel kleineren Teil nehmen Dornfelder oder Regent ein. Zwei Drittel der Trauben werden handverlesen, ohne Einsatz von Maschinen. Nach solch ursprünglicher, schweißtreibender Arbeit fühlten sich die Helfer noch mehr verbunden mit Heimat und Natur. „Ich habe als Jugendlicher schon ein, zwei Mal bei der Traubenernte an der Mosel geholfen“, erinnert sich Josef Oster. „Der Wein gehört hier bei uns einfach zur Heimat.“ Deswegen war's dem Abgeordneten ein Herzensanliegen, bei der Lese des Gölser Moselweins mit anzupacken. Für die meisten seiner Begleiter allerdings war die Erfahrung neu. „Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt“, resümiert JU-Vorsitzender Philip Rünz beim Mittagessen mit traumhaftem Blick über die Mosel. Und auch Martin Kasper vom CDU-Ortsverband Güls-Bisholder reckt die Daumen hoch: „Das hat richtig Spaß gemacht.“ Der von den Politikern handverlesene Riesling reift in den nächsten Monaten sicher zu einem ganz besonderen Tröpfchen heran. Ein extra Etikett bekommen die Flaschen zwar nicht. Aber das nächste Glas kühlen Weißweins werden die Helfer sicher mit viel Bedacht und schönen Erinnerungen genießen.

Kommunalwahlliste der Grünen

Die GRÜNEN in Koblenz haben am 7. Oktober 2023 einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Kommunalwahl 2024 unternommen. Im ConTel Hotel Koblenz stellten sie ihre Kommunalwahlliste auf und präsentierten ein vielfältiges, engagiertes Team. Erst vor wenigen Wochen hatten die Koblenzer GRÜNEN ihr Wahlprogramm unter dem Motto „Koblenz gemeinsam bewegen“ beschlossen. Die damit klar formulierten Ziele und Visionen werden jetzt durch eine ebenso starke Liste untermauert. Neben Kim Theisen, Sprecherin der Koblenzer Grünen auf Platz 1 und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich Kleemann auf Platz 2 finden sich auch einige Gölser auf der insgesamt 56 Personen starken Liste:
Platz 10: Hans-Peter Ackermann
Platz 12: Michael Kock
Platz 32: Hans Ternes
Platz 35: Andrea Mehlbreuer
Platz 41: Anne Buckler
Platz 43: Sandra Best
Platz 54: Brigitte Ternes
Platz 56: Christopher Bündgen

Ferienfreizeit der AWO Güls

Vom 16.07 bis 26.07.2024 veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt Güls eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Wie in den vergangenen Jahren geht die Reise wieder in den Pfälzerwald in die Nähe von Kaiserslautern. Das AWO-Betreuerteam sorgt für zehn erlebnisreiche Tage in einer wunderschönen Umgebung mit vielen Möglichkeiten einer attraktiven Freizeitgestaltung. Auch die Mobilität vor Ort ist durch die Anmietung von Kleinbussen gewährleistet. Die Teilnehmer der Freizeit sind im Naturfreundehaus Finsterbrunnental untergebracht, welches schon seit Jahren seine Türen für die Gölser Gäste öffnet und mehr als nur eine Herberge bietet. Leckeres Essen, tolle Lage und herzliche Menschen, die sich um alles kümmern, sind im Preis inbegriffen. Der Preis für die 10 Tage inkl. Fahrt, Vollverpflegung, Eintrittspreise (u. a. vorausichtlich eine Tagestour in den Holiday-Park) und Betreuung beträgt 225,00 €. Auskünfte erteilt gerne Toni Bündgen, der 2. Vorsitzende der AWO Güls, unter der 0176/20638322. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseheilgenstraße 14
Gruppentreffen
jeden Montag (außer feiertags)
1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr
Angehörige herzlich willkommen!
Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.
Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751
E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Tafel in Güls: Zahlen, Fakten, Daten

An dieser Stelle möchten wir die Tafel Koblenz, Ausgabestelle Güls, einmal vorstellen. Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist die Tafel Koblenz bereits ein Begriff. Auch unser liebenswerter Stadtteil Güls hat eine Ausgabestelle in der katholischen Pfarrbegegnungsstätte eingerichtet. Alle vierzehn Tage mittwochs verwandelt sich das Erdgeschoss der katholischen Begegnungsstätte in ein Lebensmittel-sortierzentrum und Ausgabestelle. Mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden ab 7.00 Uhr die Vorbereitungen getroffen, um hilfsbedürftigen Personen Unterstützung zukommen zu lassen. Die Ausgabestelle Güls versorgt mittelbar und unmittelbar rund 250 Personen aus Güls, Bisholder und Rübenach, darunter sind auch ca. 65 Kinder. Dazu werden mit drei Kleintransporter rund 1,6 Tonnen Lebensmittel des täglichen Bedarfs angeliefert, diese müssen gesichtet, sortiert und in die Ausgabekisten verteilt werden. Die Personen, welche empfangsberechtigt sind und selber nicht mehr den Weg zur katholischen Begegnungsstätte bewältigen können, werden von den Damen und Herren der Ausgabestelle zu Hause versorgt. Daher sei allen mitarbeitenden Personen einmal ein herzliches Dankeschön gesagt. Ebenso ein Dank an die ortsansässigen Spender wie z. B. der REWE-Filiale unter der Leitung von Gjergj Olaku die die Ausgabestelle mit Lebensmittelspenden versorgt und auch die Aktion der Tafel Deutschland begleitet hat und die Spenden der Kundinnen und Kunden in Form von Tafeltüten / Tafelgutscheinen gesammelt und an die Ausgabestelle Güls weitergeleitet haben. Ein weiterer Dank an die Firma Lohner und ihren Mitarbeitenden der

Filiale Gulisastraße. Auch an alle privaten Spender die mit Geld- und / oder Sachspenden die Tafel Koblenz unterstützen ein großes Dankeschön. Wer die Tafel Koblenz, Ausgabestelle Güls, mit gut erhaltener und sauberer Kleidung unterstützen möchte kann diese Spenden gerne an den Ausgabestellen ab 9.00 Uhr bei den Mitarbeitenden abgeben. Bitte stellen sie keine Spenden außerhalb dieser Zeiten an der katholischen Begegnungsstätte ab. Wer darf eigentlich die Leistungen der Tafel in Anspruch nehmen? Alle Personen, die eine Grundsicherung bzw. Grundsicherung im Alter erhalten, Personen die im Bezug von Arbeitslosengeld stehen oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten. Ebenso Studierende mit einem Studierendenausweis. Hinweis: Am 15.11.23 werden durch die Ausgabestelle neue Berechtigungsausweise ausgestellt, alle Personen, die bisher einen Berechtigungsausweis hatten, werden gebeten, Ihre Unterlagen wieder mitzubringen (Rentenbescheid, Nachweis des Arbeitsamtes usw.) Alle empfangsberechtigten Personen/Familien haben einen Eigenanteil zu entrichten, dieser beträgt für eine Familie und Ehepaare 3€ und für Alleinstehende 2€. Die Tafel Koblenz sucht immer wieder freiwillige ehrenamtliche Personen, die bereit sind, sich für den guten Zweck zu engagieren. In der Ausgabestelle Güls werden aktuell zwei kräftige und zupackende Personen gesucht, die beim Entladen der Kleintransporter helfen können (alle 14 Tagen mittwochs von 7.30 bis 12.00 Uhr). Bei weiteren Fragen, auch zum Bezug von Lebensmittel über die Tafel, wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 0178 8388369.“

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Kunst im Weinberg

Seit dem 4. Oktober präsentiert das Kultur- und Schulverwaltungsamt sechs Kunstwerke von Künstlern aus der Region als Fortsetzung der Ausstellung „Kunst im Weinberg“ am Heyerberg in Güls. Dieses seit 2021 stattfindende Format zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass es im öffentlichen Raum stattfindet, sondern auch, dass die Gemälde und Fotografien das Bild des Weinberges eindrücklich kreativ prägen. Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2024 für alle Interessierten frei zugänglich. Bei dem Projekt, das in Zusammenarbeit mit den Künstlervereinen AKM e.V., ark e.V. und mehrkunst e.V. sowie den Gülsener Winzern entstand, werden diesmal die Kunstwerke gezeigt, die für die Ausstellung „Kunst im Park“ auf Schloss Stolzenfels geschaffen wurden.



Sechs Kunstwerke stehen am Heyerberg. Kulturdezernentin der Stadt Koblenz, PD Dr. Margit Theis-Scholz und Dr. Matthias von der Bank, Direktor des Mittelrhein-Museums besichtigen die Kunstwerke. Foto: Stadt Koblenz/Tanja Nikolay

Laterne, Laterne

Sankt Martin reitet wieder hoch zu Ross, gefolgt vom einem Laternentross, von Fackelträgern beidseitig flankiert, diese Aufgabe der Feuerwehr gebührt, die Musikkapelle folgt im gleichen Schritt, spielt Martinslieder und alle singen mit.

Mit bunten Laternen, gebastelt im Hort, bewegt sich der Martinszug langsam fort, den Heyerberg hinauf mit leichtem Keuchen, viele Lichter sieht man weithin leuchten.

Oben bei Feuer- und Glühweinduft, hat die Musikkapelle auch wieder Luft, spielt im Feuerschein besonders schön, die Kleinsten wollen Sankt Martin sehen, obwohl es Tage nicht geregnet hat, ist festes Schuhwerk angesagt, denn Regenpfützen und Matsch am Schuh, gehören wie Martinsbrezeln in Güls dazu,

An der Martinsbrezelausgabestelle, bilden sich Kinderschlangen schnelle, jedes Kind bekommt einen Weck, darunter Kinder die besonders keck, die mogeln sich nochmal in die Reih, und erfreuen sich spitzbübisch über zwei.

Lodernd die Flammen in die Höhe steigen, in die Unendlichkeit tanzt der Funkenregen, die Kinder sind vom Martinsfeuer fasziniert, aber auch das Pfützenspringen interessiert.

Ein zwei Glühwein, und es gelingt, Liedgut wird am Glühweinstand angestimmt, vom Martinsfeuer die Glut nur übrig bleibt, der Abend hält aber noch ein Highlight bereit, in freudiger Erwartung geht's heimwärts schnell, zum Döppekooche-Essen traditionell.

Volker Kasulke



goelser-blaettche@gmx.de
Telefon: 0261 - 805 88 97

Jetzt unterschreiben!

Für ein zukunftsfähiges Ehrenamt und Vereinsleben

Liebe Gülsener und Bisholderer,

die Situation fürs Ehrenamt und Vereinsleben in Güls wird immer schwieriger. Zu viel Bürokratie, zu hohe Auflagen, zu wenige Räume. Das haben wir zum Anlass genommen, aktiv zu werden. Als Gülsener und Bisholderer Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Parteien setzen wir mit einem Brief an Stadtverwaltung und Stadtvorstand ein Zeichen und möchten so den Beginn eines neuen Umgangs mit dem Ehrenamt in Güls, Bisholder und ganz Koblenz einläuten.

Dafür braucht es euch alle!

Unterschreibt jetzt den Brief und unterstützt damit das Ehrenamt!

Wichtig für die Unterschrift: Unterschreiben kann jede und jeder. Wohnort und Alter spielen dabei keine Rolle. Unterschreiben könnt ihr per Nachricht an 01793839227, auf den Listen eurer Vereine, oder wenn ihr das Formular unten ausschneidet und im Ortsvorsteherbüro einwerft. Unterschrieben werden kann bis spätestens 03.12.2023

Liebe Gülsener und Bisholderer, zeigen, wir dass wir als Dorfgemeinschaft zusammenstehen! Den Brief mit möglichst vielen Unterschriften werden Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Parteien am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, an Oberbürgermeister David Langner übergeben. Anfang 2024 laden wir die Stadtspitze dann zu einer Bürgerversammlung ein, bei welcher wir alle unsere Anliegen noch einmal deutlich machen können! Sorgen wir gemeinsam für eine gute Zukunft des Ehrenamts und Vereinslebens in Güls, Bisholder und ganz Koblenz!



Auszüge aus dem Brief an den Stadtvorstand

Koblenz ist eine lebendige und vielfältige Stadt, die von zehntausenden Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler geprägt und getragen wird. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Vereine. Auch Güls lebt von einer aktiven und diversen Vereinslandschaft. [...] Neben dem Einschnitt, den Corona mit sich gebracht hat, machen es auch immer strengere Auflagen für Veranstaltungen und immer mehr Bürokratie den Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler schwer. [...] Aus diesem Grund wenden wir uns heute an Sie und schlagen Ihnen vier Maßnahmen vor, die aus unserer Sicht das Ehrenamt in Güls und ganz Koblenz erleichtern und für die Zukunft sichern können. Es braucht eine schnellere und effizientere Antragsbearbeitung. Viele Vereine und vor allem die Gemeinschaft im Stadtteil leben von Veranstaltungen. [...] Dass dies auch Gefahren und Risiken mit sich bringt und die Veranstaltungen deshalb geprüft und genehmigt werden müssen, ist klar. Da die Planungen jedoch meist viele Monate vor den Veranstaltungen beginnen [...] kommt eine Antragsbearbeitung vier Wochen vor der Veranstaltung deutlich zu spät! [...] Es ist gut, dass die Zahl der Anträge bereits gebündelt und damit reduziert worden ist. Es braucht aus unserer Sicht jedoch nun dringend eine Antragsbearbeitung von vier Wochen nach Antragsstellung! Hinzu kommt das Unverständnis darüber, dass Anträge, die in gleicher Form zum dritten oder vierten – manchmal zum zehnten – Mal gestellt werden, noch immer über einen langen Zeitraum geprüft werden müssen [...] Anträge, die bei gleichen Bedingungen und gleicher Gesetzeslage wiederholt gestellt werden, sollten im Schnellverfahren wieder genehmigt werden können. Es braucht einen handlungsfähigen Vereinslotsen

Die Stadt Koblenz hat in den letzten Jahren bereits eine gute Anlaufstelle für Vereine und Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler geschaffen. Hier wird den Vereinen wirklich versucht zu helfen. In der Praxis stößt diese Anlaufstelle jedoch immer wieder an personelle und institutionelle Grenzen! Aus unserer Sicht bedarf es eines Vereinslotsen, der mit ausreichend Handlungsspielraum ausgestattet ist und ämterübergreifend wirksam werden kann. [...] Ein Vereinslotse, bei dem von der Raumsuche bis zu Genehmigung alles in einer Hand ist. Auf diese Weise erhalten die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler eine konkrete Ansprechperson, die sie von Anfang bis Ende begleitet und die nicht selbst in großer Abhängigkeit innerhalb der Strukturen der Verwaltung steht. [...] Es braucht mehr nutzbare Räumlichkeiten für Vereine. Die Stadt Koblenz hat zuletzt viel Arbeit und Zeit in die Raumbedarfsanalyse in den Koblenzer Stadtteilen [...] Dies hilft den Vereinen vor Ort jedoch nicht, wenn die angegebenen Räumlichkeiten [...] nicht nutzbar sind. Hier sei explizit auf das Bühnenhaus in Güls hingewiesen, das – in städtischem Eigentum – aktuell dem Verfall preisgegeben ist. Hier hilft auch nicht die Aussicht auf die Gelder des Stadtdörferprojektes [...] An dieser Stelle soll auch dem enormen Unmut der Gülsener Vereine über Verlauf und Ergebnis dieses Projektes Ausdruck verliehen werden [...] Generell ist die Raumsituation für die Gülsener Vereine unzufriedenstellend und nicht ausreichend. Wir werden nicht müde, die Notwendigkeit eines richtigen Dorfgemeinschaftshauses zu betonen. Ebenso bleibt zu hoffen, dass der Neubau der KiTa am Standort „Neuer Friedhof“ die Möglichkeit einer Hallenerweiterung der Schulsporthalle zu einer Mehrzweckhalle inklusive eines

Bühnenhauses nicht im Wege steht. Vielmehr schlagen wir vor, diese Erweiterung der Schulsporthalle im gleichen Bauprozess anzugehen und damit dem langfristigen Raumproblem in Güls endlich Abhilfe zu schaffen. Es braucht eine Kultur des Ermöglichens und Unterstützens. Viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler haben bei der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen das Gefühl, sie bekommen in den Genehmigungsverfahren laufend Steine in den Weg gelegt. [...] Es ist klar, dass Verordnungen aus Land und Bund durchgesetzt werden müssen und dass die Sicherheit an erster Stelle steht. Hier werben wir für eine Kultur des Ermöglichens und Unterstützens von Seiten der Stadtverwaltung. [...] Von der Stadtverwaltung erhoffen wir uns, dass sie den Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler bei der Umsetzung ihrer Veranstaltungen hilft, anstatt ihnen das Gefühl zu geben, diese durch immense Auflagen, lange Antragsverfahren und eine enorm harte Auslegung der Verordnungen verhindern zu wollen. Mit einer Kultur des Ermöglichens entsteht zugleich Motivation und Engagement auf Seiten der Ehrenamtlichen. [...] Sehr geehrter Stadtvorstand, sehr geehrte Stadtverwaltung, uns allen liegt Güls am Herzen, uns allen liegt Koblenz am Herzen. [...] Uns sind Problematiken wie der Fachkräftemangel, Stellenneubesetzungen usw. bekannt und dafür haben wir Verständnis. Wir bezweifeln auch nicht, dass Sie es gut meinen mit den Vereinen und mit den Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in Güls und Koblenz. [...] Dennoch ist es an der Zeit, dass wir miteinander ins Gespräch kommen, dass wir Lösungen finden und dass wir – gemeinsam – das Ehrenamt und die Vereine in Güls und Koblenz auf zukunftsfähige Füße stellen. [...]

Hier findet ihr den kompletten Brief:

<https://www.change.org/p/erm%C3%B6glichen-wir-auch-zuk%C3%BCnftig-das-ehrenamt-in-g%C3%BCls-und-koblenz>



Ich _____ unterstütze den
Name in Druckbuchstaben

Brief zum Ehrenamt an den Stadtvorstand mit meiner Unterschrift!

Unterschrift

Die Unterschrift kann per Nachricht an 01793839227, auf den Listen der Vereine oder durch das Einwerfen dieses Zettels am Ortsvorsteherbüro bis zum 03.12.2023 geleistet werden.

Folgen des Klimawandels

Gesprächsabend der Grünen im Weinhaus Grebel



Der Gesprächsabend „Regionale Auswirkungen des Klimawandels“ am 11.10.2023 im Weinhaus Grebel in Güls war gut besucht. Etwa 45 Personen nahmen an dem Gesprächsabend teil und folgten den Ausführungen der Referenten.

Bernhard Grunau, Leiter des Kloster Arenbergs und Mitglied der Letzten Generation, verdeutlichte, dass der Klimawandel schon so weit fortgeschritten ist, dass es im Grunde nur noch um Klimaanpassung gehen kann. Erste Auswirkungen sind bereits heute zu spüren, einerseits durch Extremwetterereignisse wie Starkregen und Schneeextreme, andererseits durch Dürren, die Hungersteine freilegen und hundertjährige Eichen absterben lassen. Der Bund deutscher Forstwirte rief schon 2019 den Klimanotstand aus. Klimaforscher warnen seit Jahren, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 und insbesondere das 1,5-Grad-Ziel acht Jahre später kaum noch zu erreichen sind.

Dr. Ulrich Kleemann, Naturwissenschaftler und Spitzenkandidat der Grünen für die kommende Stadtratswahl ergänzte, dass die Stadt Koblenz heute schon 1,8 Grad über dem langjährigen

Mittel liegt und sich damit schneller aufheizt als andere Regionen. Die Folgen für die Gesundheit, für ältere Menschen und Vorerkrankte sind gravierend. Kleemann betonte jedoch, dass die Technik bereits vorhanden ist, um den CO2-Ausstoß bis 2030 auf Null zu reduzieren. „Hitze-schutzpläne, Wärmeplanung und die Vermeidung weiterer Feinstaubbelastung für die Luft in Koblenz müssen daher zum Schutz der Bürger umgesetzt werden.“, so Kleemann.

Mark Specht von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informierte über die Möglichkeiten, Gebäude zu sanieren, Kosten-Nutzen-Rechnungen aufzustellen und Fördermöglichkeiten als Hauseigentümer für die Gebäudesanierung zu nutzen.

Michael Kock, Sprecher der Grünen Güls und Moderator des Abends fasste zusammen: „Der Gesprächsabend war auf-rüttelnd. Die Folgen des fortschreitenden Klimawandels sind für unsere Region nicht mehr zu leugnen. Es ist gut, dass auf kommunaler Ebene viele Experten daran arbeiten, die Folgen der Erderwärmung für die Region abzumildern. Denn die konkrete Klimaanpassung kann ja nur vor Ort durch die Gemeinde und Bürger umgesetzt werden.“

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Gülserrinnen und Gülser,

uns alle haben die Nachrichten, die uns seit dem 7. Oktober aus Nahost erreichen, tief erschüttert. Der Terrorangriff der Hamas auf die israelische Bevölkerung ist abscheulich, menschenverachtend und in keiner Weise zu rechtfertigen. Das Schicksal der Israelis berührt emotional und beschäftigt mich selbstverständlich aktuell auch politisch. So steht die Arbeit des Deutschen Bundestags im Zeichen der Welle des Terrors, die nun bereits seit einem Monat über Israel rollt. Zahlreiche Israelis wurden durch die Terrororganisation Hamas ermordet und Tausende Menschen sind verletzt. Zudem wurden viele Menschen verschleppt und sind noch in den Händen der Terroristen - unter ihnen auch deutsche Staatsangehörige. Mitte Oktober hat der Deutsche Bundestag diese schändlichen Taten einmütig verurteilt und die volle Solidarität mit Israel erklärt. Auch in Koblenz haben wir dies gemeinschaftlich und parteiübergreifend in einer öffentlichen Kundgebung gezeigt, dass wir hinter den Menschen und dem Staat Israel stehen. Derweil wird von einigen Demonstran-



ten auf deutschen Straßen der Tod von Jüdinnen und Juden gefeiert. Wir müssen den Kampf gegen Antisemitismus nun noch entschlossener führen. Deshalb hat unsere

CDU/CSU-Fraktion unter anderem eine „Aktuelle Stunde“ mit dem Titel „Verherrlichung von Terror in Deutschland unterbinden - Antisemitismus entschieden bekämpfen“ beantragt, der sich die Koalitionsfraktionen angeschlossen haben. Wir müssen zwingend darauf achten, dass wir unsere Straßen nicht den Falschen überlassen.

Nach den anstrengenden und auch emotional aufwühlenden Sitzungswochen zurück in die Heimat zu kommen, tut gut. Zwischen Rhein, Lahn und Mosel habe ich im vergangenen Monat an vielen interessanten Terminen teilgenommen. Ich müsste wohl nicht erwähnen, dass mir die Weinlese in unserem Gülser Weingut Spurzem und auch das Döppekoche-Essen im Weingut Lunnebach mit unserer Gülser CDU eine besonders große

Freude war - ich sage es aber trotzdem gern und bedanke mich an dieser Stelle für das Engagement der Menschen in „meinem“ Stadtteil. Doch auch hier bei uns gibt es einige Themen, an denen es zu arbeiten gilt.

Mittlerweile ist beschlossen, die neue Gülser Kindertagesstätte in der Nähe der Grundschule und der Schulsporthalle zu bauen. In den Planungen für die Kita muss dringend auch ein Anbau für die Sporthalle berücksichtigt werden, denn Güls verfügt über keine geeignete Veranstaltungshalle. Die Gülser CDU fordert dies schon seit vielen Jahren - der Kita-Neubau ist eine, vielleicht die letzte Chance, dort einen Ort zu schaffen, an dem Vorführungen eine Bühne und Feiern wieder einen festen Platz finden. Daran sollten wir unbedingt festhalten. Natürlich ist es auch absolut wünschenswert, dass eine sinnvolle Nachnutzung der freierwerdenden Kita-Räumlichkeiten erfolgt. All das trägt dazu bei, dass Güls auch in Zukunft ein familienfreundlicher und lebenswerter Stadtteil bleibt.

Beste Grüße,
Ihr Josef Oster

Horn Internetservice
Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

Tagespflege

tagsüber in angenehmer Runde, abends daheim
Eine Alternative zum Altenheim
Die Tagespflegegäste werden

- ✓ ...morgens zu Hause abgeholt
- ✓ ...tagsüber fachgerecht betreut und pflegerisch versorgt
- ✓ ...abends wieder zur eigenen Wohnung gebracht

Lernen Sie unser Haus bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Betreuungs- und Begegnungszentrum für Senioren
Haus im Rebenhang
Krambachweg 8
56333 Winnigen Tel. 02606 -9210-0 Fax: 02606 9210-26

Infonachmittag am Dienstag, 28.11.2023 von 16:00 bis 18:00 Uhr (keine Anmeldung erforderlich)

www.stiftung-bethesda.de

Bundesehrenpreis für Weingut Toni Müller

Höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft



Überreichten Urkunde und Medaille an Julia und Thomas Müller: Ministerialdirigentin Dr. Bettina Hartwig (links) und DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn (rechts) gemeinsam mit der Deutschen Weinkönigin Eva Brockmann (Mitte).

Das Weingut Toni Müller aus Güls ist als einziger Betrieb aus dem Anbaugebiet Mosel jetzt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit einem Bundesehrenpreis in der Kategorie Wein ausgezeichnet worden. Das ist die höchste Ehrung, die deutsche Wein- und Sekterzeuger für ihre Qualitätsleistungen erhalten können. Das Weingut hatte zuvor im Rahmen der Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) eines der besten Gesamtergebnisse erzielt.

Während einer feierlichen Preisverleihung im Ingelheimer Winzerkeller überreichten Ministerialdirigentin Dr. Bettina Hartwig und DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn gemeinsam Urkunde und Medaille. Seit 2012 ist das der zehnte Bundesehrenpreis für das Weingut Toni Müller.

„Die ausgezeichneten Weingüter und

Winzergenossenschaften gehören zu den besten der deutschen Weinwirtschaft. Sie setzen Qualitätsmaßstäbe für die gesamte Branche. Mit persönlicher Note und individuellem Charakter sind die Weine und Sekte der Bundesehrenpreisträger ein Spiegelbild unterschiedlichster klimatischer Bedingungen und Böden, geprägt von außergewöhnlichem handwerklichem Können im Weinberg und im Keller. Trotz aller Einzigartigkeit und Geschmacksvielfalt ist den Preisträgern eines gemeinsam: Das Streben nach Qualität von der Rebe bis ins Glas“, so DLG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Riehn. Sie verwies zudem da-

rauf, „dass zwei Weine des Weinguts Toni Müller im Rahmen der Bundesweinprämierung bei einer Sonderverkostung unter allen Goldprämiierten Weinen die Auszeichnung GOLD Extra erhalten haben sowie 14 Weine eine Gold-Medaille erhielten. Das ist neben dem Bundesehrenpreis ein toller Erfolg.“

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser Meisterbetrieb

Gas Heizung Sanitär Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Interessante Einblicke in die Bundespolitik

Politikinteressierte besuchen auf Einladung von MdB Rudolph den Bundestag



Rund 50 Politikinteressierte aus der Region um Koblenz, darunter einige Gülser, waren auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Thorsten Rudolph im Bundestag zu Gast.

Bildquelle: Bundesregierung/StadtLandMensch-Fotografie

Einen interessanten Einblick in die Bundespolitik erhielten vor kurzem Politikinteressierte aus der Region Koblenz. Auf Einladung des Koblenzer SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Thorsten Rudolph waren sie nach Berlin gereist, um dort mehr über die politische Arbeit des Bundestags zu erfahren. An der Bildungsreise des Bundespresseamtes nahmen Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Koblenz sowie den Landkreisen Mayen-Koblenz und Rhein-Lahn teil. Mit dabei waren zum Beispiel ehrenamtliche Tätige sowie Mitglieder des Projekts „Django Reinhardt Music Friends“.

Im Rahmen des viertägigen Ausflugs besuchte die Gruppe natürlich auch den Bundestag mit seinen zahlreichen Gebäudeeinheiten samt dem Plenarsaal sowie der architektonisch beeindruckenden Reichstagskuppel. Im Parlamentsgebäude erhielten die Besucherinnen und Besucher viele interessante Informationen zur politischen Arbeit dort. Ergänzt wurden diese durch ein Gespräch mit Thorsten Rudolph in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Berlin. Bei dem intensiven Austausch mit dem Ab-

geordneten ging es nicht nur um parlamentarische Abläufe, sondern ganz konkret auch um aktuelle bundespolitische Themen. Weitere Höhepunkte der Reise waren der Besuch des Bundesrates, des Ministeriums für Arbeit und Soziales sowie der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Die Berlinreisen sind ein Angebot des Bundespresseamtes. Jeder Bundestagsabgeordnete hat die Möglichkeit, dieses Angebot wahrzunehmen und Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis dazu einzuladen, um somit einen Beitrag zur politischen Bildung zu leisten. „Dass möglichst viele Menschen die demokratischen Prozesse in unserem Land nachvollziehen können, ist sehr wichtig. Und diese Reisen bieten einen tollen Einblick in das Herzstück unserer Demokratie. Für mich ist es daher selbstverständlich, dass ich den Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis dieses Angebot mache“, sagt Thorsten Rudolph. „Zudem nutze ich die Gelegenheit gerne, um mit den Menschen aus meinem Wahlkreis ins Gespräch zu kommen und um somit mehr über mögliche Probleme oder Anliegen zu erfahren.“

NEU! NEU! NEU! Mit dem Buch „Chapeau Philipp Dott“ stellt die Sammlerin Marita Warnke das Lebenswerk von PHILIPP DOTT vor. Auf 200 Seiten wird die Vielseitigkeit des Künstlers dargestellt, der das Erscheinungsbild von Koblenz und Umgebung entscheidend geprägt hat.

Ab sofort für 29,50 Euro zu erwerben

PHILIPP DOTT (1912-1970) Kunstförderung gGmbH
Auf der Luh 30 · 56076 Koblenz · Tel.: 0261/74607 · Mail: info@philipp-dott.de

Chapeau Philipp Dott

Buchvorstellung und Lesung von Marita Warnke im Heimatmuseum Güls

Die Autorin und Philipp Dott-Sammlerin Marita Warnke las am 5. Oktober vor vollem Haus im Heimatmuseum Güls aus ihrem neu erschienenen Buch „Chapeau Philipp Dott“. Marita Warnke, die den Koblenzer Künstler Philipp Dott 1959 kennenlernte, stellte die im Buch dokumentierten Jahre seiner bewegten künstlerischen Laufbahn vor. Eine Auswahl seiner zahlreichen Sgraffiti, die das Koblenzer Stadtbild prägen, Karikaturen, die konkrete Situationen des städtischen Lebens dokumentieren und auch nach über 60 Jahren noch aktuell sind, wurden in einer Bilddokumentation parallel zur Lesung gezeigt. Auf großes Interesse stieß bei den Zuhörern die ausführliche Passage „Die Begegnung mit dem Künstler“. Hier schilderte sie einige skurrile Begebenheiten

des außergewöhnlichen Menschen Philipp Dott. Nach der Lesung signierte die Autorin fleißig und bekam, zu ihrer großen Überraschung, von den Brüdern Dr. Albin Lütke und Gerhard Lütke jun. ein Originalgemälde für ihre Philipp Dott-Sammlung überreicht. Das Aquarell stellt ein närrisches „Koblenzer Schängelchen“ dar. Der Künstler Philipp Dott schenkte es dem Vater der beiden, „Prinz Gerhard I. von Tex und Til“ (1961 - Gerhard Lütke), zu dessen Premiere als närrischer Regent. Das Buch mit dem Titel „Chapeau Philipp Dott“ mit einem anschaulichen Gesamtüberblick über Leben und Werk des Künstlers kann per E-Mail an info@philipp-dott.de oder in der Buchhandlung Reuffel in Koblenz für 29,50 € erworben werden.



Im Weingut Lunnebach trafen sich die 75-jährigen zum deftigen Döppekoocheessen. Danach besichtigten die 26 Teilnehmer das Heimatmuseum Güls. Mit vielen interessanten Eindrücken ging es bei schönem Herbstwetter zurück zur Kaffeestunde mit selbst gebackenem Kuchen. Am Schluss waren sich alle einig, es war ein gelungenes Klassentreffen.

Neues vom BSC 1950 Güls e. V.

Die 1. Mannschaft kommt immer besser in Fahrt, die Handschrift des neuen Trainers Cihan Akkaya ist deutlich erkennbar. Dem Team ist es erstmals seit über 25 Jahren gelungen, das Viertelfinale im Bitburger Kreispokal zu erreichen. Gegen das Team der Reinhardts Elf, die Titelverteidiger des Kreispokals sind, setzte man sich im Achtelfinale vor 270 Zuschauer verdient mit 3:2 durch. Das entscheidende Tor für Güls fiel in der 90.+7. Minute, ein super geschossener Freistoß von Niklas Pohl. In der Kreisliga B steht die Mannschaft in der Tabelle auf einem soliden 6. Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft tat sich in den letzten Wochen schwer, allerdings wurden auch drei starke Spieler an die 1. Mannschaft dauerhaft abgegeben. Dass es aber auch so gehen kann, hat das Team dann gegen die SG Uhlen gezeigt, das Derby wurde mit 4:1 gewonnen. Leider wurde das letzte Spiel auswärts bei der SG Spay II mit 5:0 verloren.

Die Alte Herren sorgen für Furore und gewinnen in ihrer Ü32 Rheinlandpokal Premiere zuhause vor 100 Zuschauern mit 2:0 gegen ein starkes Team vom HSV Neuwied. Der Jubel kannte im Anschluss keine Grenzen und so wurde bis in die Nacht der Sieg gebührend gefeiert (zum Leid der Anwohner des Neubaugebiets – Sänger werden die AH'ler wohl nie Gute werden). In der 2. Runde muss die Mannschaft auf den Hunsrück. Es geht gegen den TuS Rheinböllen. Termin ist der 8.11., 19.30 Uhr.

Die A-Jugend spielt bislang eine starke Saison und steht aktuell auf dem 1. Tabellenplatz. Gegen den punktgleichen Tabellenzweiten, der JSG Limestal, konnte man sich im Pokal klar mit 3:1 durchsetzen und erreichte damit das Halbfinale.

Die B-Jugend hat sich für die Leistungsklasse qualifiziert. Das Team von Pit Felgenheier und Oliver Pohl spielen nun um den Aufstieg in die Bezirksliga.

In allen weiteren Jugend-Teams machen die Spieler und die Trainer ebenfalls einen herausragenden Job und alle haben Spaß an den Spielen und Ergebnissen.

Die diesjährige BSC-Weihnachtsfeier findet auch in diesem Jahr im Weinhaus Grebel statt. Am 9.12.2023 um 18 Uhr sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 27. Oktober sind rund 50 Mitglieder gefolgt. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Cem Ilhan und dem Totengedenken, wurde der Jahresbericht der Abteilung Badminton durch Andreas Spreier vorgetragen. Im Anschluss informierte Abteilungsleiter Christoph Schmidt über den Bereich Fußball. Sascha Steffes berichtete in Vertretung von Jugendleiter Dominik Loehr über die erfolgreiche Jugendarbeit. Auch Kassierer Alexander Hollmann konnte nur Positives berichten.

Dann wurde Toni Bündgen zum Versammlungsleiter gewählt. Cem Ilhan (im Bild rechts) wurde für die Position des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die weiteren Wahlen führte der neugewählte Vorsitzende selbst aus. Zum 2. Vorsitzenden wurde Tobias Liesenfeld (im Bild links) gewählt, der damit neu im Amt



ist und sich in den letzten Jahren hervorragend im Verein eingebracht hat. Im Amt des Geschäftsführers wurde Michael Kreuter bestätigt, Kassierer bleibt Alexander Hollmann. Zum Kassenprüfer wurden Herbert Reichel und Werner Kreuter gewählt. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Maik Pflugmachen, Ralf Fondel, Johannes Schuster und Tim Griedelbach.

Nach der Wahl wurden noch Ehrungen zu 40 und 25 Jahren Mitgliedschaft vorgenommen. Im Anschluss der Sitzung des Gesamtvereins gab es noch Wahlen für die Abteilung Fußball. Hier wurde Christoph Schmidt in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt. An seiner Seite steht für die Öffentlichkeitsarbeit und Kaderplanung im Seniorenbereich André Karn. Jugendleiter ist weiterhin Dominik Loehr, ihm stehen im Jugendvorstand Sascha Steffes und Pit Felgenheier zur Seite.

Zum Schluss noch ein Terminhinweis für das nächste Jahr: Am 19. September 2024 gastiert die Lotto Elf mit u. a. zahlreichen Weltmeistern und Weltmeisterinnen in Güls. Dann heißt es: Fußball-Legenden spielen für den guten Zweck Weitere Infos folgen.

Der CDU-Stammtisch „Historisches Güls“ geht den Namen unserer Straßen auf den Grund und stellt die Herkunft den Lesern des Gölser Blättches in einer Serie vor.

Gölser Straßennamen

Servatiusstraße

Die Servatiusstraße gehört zu den älteren Straßen in Güls und war wohl Teil des mittelalterlichen Güls. Zu älterer Zeit wurde sie als „Servazstraße“ bezeichnet, und erst im 20. Jahrhunderts in „Servatiusstraße“ umbenannt. Ihr Name gedenkt dem Heiligen Servatius, der der Patron der katholischen Pfarrkirche in Güls ist. Über die historische Person Servatius ist nur wenig bekannt, er war aber wohl Bischof von Tongern im heutigen Belgien im 4. oder 5. Jahrhundert n. Chr., also in spätrömischer Zeit. Der Legende nach soll er den Einfall der Hunnen vorausgesagt haben. Die Verbindung zu Güls kommt daher, dass im 12. Jahrhundert das Sankt Servatiusstift Maastricht die umfangreichen Besitzungen der Abtei Hersfeld in Güls übernahm und dadurch fortan eine entscheidende Rolle als Grundbesitzer im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Güls einnahm. Dazu gehörte auch die Pfarrei, sodass nun der Heilige Servatius Patron der Pfarrei wurde. Diese Tradition wurde bis zum heutigen Tage beibehalten. Der Heilige Servatius gehört auch zu den Eisheiligen. Die Eisheiligen sind eine Reihe christlicher Heiliger, deren Namenstage im Mai liegen. Diese Tage stellten nach einer alten Bauernregel die letzten Frosttage dar.

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

08.11. WILFRIED SCHMICKLER
09.11. HANS-JOACHIM HEIST
11.11. BATTERSEA POWER STATION
12.11. KONRAD BEIKIRCHER

WEIHNACHTSVARIETÉ

"Abgefahren!"

15.11.-23.12.2023

FESTUNGSVARIETÉ DINNERSHOW

"Kunstgenuss & Genusskunst"

22.11.2023 - 07.01.2024

- 27.12. MAFFAY PUR
- 28.12. JAHRESEND KABARETT mit Heri Lehnert und Emmi & Willnowsky
- 29.-30.12. THE QUEEN KINGS
- 31.12. THE QUEEN KINGS feat. Yvonne Fiedler
- 05.01. GÖTZ WIDMANN
- 06.01. GOLDPLAY
- 07.01. COMEDY CLUB René Steinberg Hans-Hermann Thielke Michael Steinke
- 10.01. MURZARELLAS MUSIC-PUPPET-COMEDY
- 11.01. CAVEMAN
- 13.01. ADELE EXPERIENCE
- 14.01. FISCHER & JUNG INNEN 20, AUßEN RANZIG
- 15.01. WISHBONE ASH
- 17.01. TOMMY JAUD
- 19.01. MÄDCHENSITZUNG
- 20.01. RUF RECORDS 30 YEARS ANNIVERSARY

ROSA BÜTT

Ein Hoch auf 11!

24.01. - 11.02.2024

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn @cafehahn_koblenz

TERMINE

- 03.11. Freitag**
15-18 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 04.11. Samstag**
17.00 Uhr Aufgalopp der Gülsler Husaren
Festplatz Gulisastraße
- 05.11. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius Güls
- 11.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls II : VFR Salisso Bad Salzig
Rasenplatz Güls
- 06.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 08.11. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit der
Theatergruppe Junges Gemüse
Pfarrbegegnungsstätte
- 18.30 Uhr Gedenkfeier zur Reichspogromnacht
Gulisastraße 48
- 09.11. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.11. Freitag**
15-18 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
AWO-Begegnungsstätte
- 16-20 Uhr DRK Blutspende
Vereinshalle TV Güls
- 18.00 Uhr St. Martinszug in Güls
Treffpunkt: Festplatz Gulisastraße
- 20.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls II : SV Waldesch
Rasenplatz Güls
- 11.11. Samstag**
18.00 Uhr St. Martinszug in Bisholder
Treffpunkt Buswendeplatz Bisholder
- 13.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 15.11. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.00 Uhr Mittwochimpuls
Pfarrkirche St. Servatius
- 19.00 Uhr Lesung „Zu Fuß durch Koblenz“
Heimatmuseum Güls
- 16.11. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.11. Freitag**
15-18 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 18.11. Samstag**
14-17 Uhr Spielenachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.11. Sonntag**
15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B
BSC Güls : SG Nauort
Rasenplatz Güls
- 20.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 22.11. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Sitztanz
und Handarbeitsausstellung
Pfarrbegegnungsstätte
- 23.11. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 24.11. Freitag**
15-18 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
AWO-Begegnungsstätte
- 25.11. Samstag**
11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 26.11. Sonntag**
15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B
BSC Güls : TuS Germania Arenberg
Rasenplatz Güls
- 27.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 29.11. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 30.11. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 01.12. Freitag**
15-18 Uhr Gülsler Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 03.12. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius Güls
- 11.00 Uhr Adventsbasar des Gülsler Ortsrings
Festplatz Gulisastraße
- 04.12. Montag**
16-18 Uhr Adventsfeier in der Pfarrbücherei
Pfarrbegegnungsstätte
- 06.12. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag Nikolausfeier
Pfarrbegegnungsstätte

Informationen aus Berliner Politik

Traditionelles Döbbeckooche-Essen der Gülsler CDU mit Josef Oster



Auch in diesem Jahr war das Traditionelle Döbbeckooche-Essen der Gülsler CDU wieder ein voller Erfolg. Im ausgebuchten Weingut Lunnebach ging es aber nicht nur um den leckeren Döbbeckooche, sondern auch um Informationen aus der Berliner und Koblenzer Politik. Der Vorsitzende August Hollmann begrüßte neben den zahlreichen Gästen auch unseren Bundestagsabgeordneten Josef Oster, unseren Kandidaten für den Stadtrat Andreas Kerner und weitere Kandidaten aus anderen Stadtteilen. In seiner Eingangsrede ging der Vorsitzende kurz auf die bevorstehende Neuwahl des Vorstandes und die Nominierung der Kandidaten für den Ortsbeirat ein. „Es wird für beides eine sehr attraktive Liste geben“, so Hollmann. Er ermunterte ausdrücklich auch Nichtmitglieder, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. In seinem „Bericht aus Berlin“ ging Josef Oster auf ein breites Feld an Themen ein. Besonders intensiv sprach er über die Nahostkrise und machte hierbei auf die besondere Situation Israels, aber

auch auf die humanitäre Katastrophe im Gazastreifen aufmerksam. Die völlig unbefriedigende Politik der Ampelkoalition in Berlin bildete einen weiteren Schwerpunkt in seinen Ausführungen. Besonders die Außen- und Wirtschaftspolitik, aber auch die Sicherheitspolitik der Bundesinnenministerin und die Uneinigkeit in der Regierung insgesamt nahmen einen breiten Raum ein. Josef Oster hätte noch lange weiter machen können. Nach intensiver Diskussion bedankte sich August Hollmann für die interessanten Ausführungen und Diskussionsbeiträge. Schließlich wollte ja auch der hervorragende Döbbeckooche der Familie Lunnebach verspeist werden. Nach dem Essen wurden noch viele schöne Gespräche geführt, an denen sich auch Josef Oster, der dieses Mal einen kurzen Heimweg hatte, noch lange beteiligte. Viele Gäste unterstützten an diesem Abend die Unterschriftenaktion „für ein engagiertes Ehrenamt“. Ein besonderer Dank gilt dem großartigen Team und der Gastfreundschaft der Familie Lunnebach.

EINE WIE KEINE !

JETZT NEU

DIE TASCHE FÜR NACHHALTIGES EINKAUFEN IN GÜLS

SERVATIUS + APOTHEKE

ABFALL IN GÜLS

<p>Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach) Altpapier 09.11. / 30.11. Gelber Sack 21.11. / 12.12. Grünschnitt 01.12.</p> <p>Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder) Altpapier 09.11. / 30.11. Gelber Sack 21.11. / 12.12. Grünschnitt 30.11.</p>	
--	--

Bernd Hollmann

FREIER THEOLOGE

Als freier Theologe stehen für mich besonders die Menschen mit ihrer Individualität und ihren Wünschen im Vordergrund. Zuverlässig stehe ich Ihnen für

- freie Trauungen
- Willkommensfeiern
- weltliche Beerdigungen

zur Verfügung. Nehmen Sie per Mail oder telefonisch Kontakt zu mir auf, ich berate Sie gerne!

www.bernd-hollmann.de

Auf der Schleifmühl 12 | 56072 Koblenz | Telefon 0261 / 20409891 | info@bernd-hollmann.de

Neues vom Wochenmarkt im November

Im November gelten für den Gülsler Wochenmarkt wieder die Winter-Öffnungszeiten: Der Wochenmarkt beginnt wie gewohnt um 15.00 Uhr, aber er endet bereits um 18.00 Uhr. Das machen wir, weil es ja schon früher dunkel wird, unsere Marktbesucher/-innen dann etwas früher zu Hause sind und sie bei den kühlen Wintertemperaturen nicht zu lange frieren müssen. Ansonsten gibt es nicht so viel Neues zu berichten. Wir wollen aber noch einmal daran erinnern, dass das Wochenmarktteam sich sehr über weitere Hilfsangebote für Auf- und Abbau der Infrastruktur an den Marktfreitag freuen würde. Dabei geht es wirklich nur jeweils um ca. ein gutes Stündchen Arbeit, um die Tische und Bänke heraus- bzw. hereinzustellen, die Elektrokabel auf den Platz bzw. wieder vom Platz zu schaffen und ähnliche Kleinigkeiten.

Ein Aufstocken unseres ehrenamtlichen Teams ist vor allem deshalb nötig, weil ja unser gewohntes Personal auch mal Urlaub macht, aber vor allem nicht immer dieselben Kräfte mittags beim Aufbau und abends beim Abbau helfen wollen. Wer sich also eine gelegentliche Mitarbeit bei diesen Aufgaben vorstellen kann, sollte sich bitte ganz einfach bei einem unserer Teammitglieder, der Mailadresse h.ternes@arcor.de oder unter der Telefonnummer 01795281816 melden, sodass wir Kontakt aufnehmen können. Es wäre toll, wenn wir schon beim Döbbeckooche-Essen des Marktteams beim Wackeler am 21.11. ein paar neue Helferinnen oder Helfer begrüßen könnten! Wir freuen uns auf jeden Fall schon jetzt auf ein paar schöne Novemberwochenmärkte mit hoffentlich angenehmer Herbstatmosphäre!

Euer Gülsler Wochenmarktteam

FROMM

STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

FRANZ - JOSEF

MÖHLICH

SANITÄR-HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

www.moehlich.de

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.